

Der Hönegger

Donnerstag, 6. Juni 1974
Nr. 22
AZ 8049 Zürich

Quartierzeitung
von Hönegg und Umgebung
49. Jahrgang

«Der Hönegger» erscheint jeden Donnerstag.
Redaktion, Druck, Verlag: Buchdruckerei AG Hönegg
Telefon 01 / 44 55 31
Pflingstweidstrasse 6, Postfach, 8049 Zürich

Abonnementspreis für die adressierte, wöchentliche
Zustellung per Post jährlich 12.— Franken,
halbjährlich 8.— Franken.
Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 32 Rp.

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens
Dienstag, 12.00 Uhr einzusenden an
Buchdruckerei AG Hönegg, Postfach, 8049 Zürich
Briefkasten in Hönegg, Limmattalstr. 177, Meierhofplatz

Bei den Parteien

Die politischen Parteien, schon oft als dem Tode geweiht deklariert, erfüllen nach wie vor eine entscheidende, zum mindesten meinungsbildende Rolle in unserem Staat.

Nicht zu übersehen ist indessen die Zersplitterung, die Aufteilung, in immer mehr Parteien. Das Signal dazu gab seinerzeit der Landesring, nachdem schon lange zuvor die BGB-ler, nunmehr SVP, vom Freisinn sich gelöst und innerhalb der Bauernpartei einige Zeit die Jungbauern für eine neue Schattierung gesorgt hatten. Dann kam die Aktion der Ueberfremdungsgegner, die sich zu einer Partei formierten, worauf sich dann Schwarzenbach mit den Republikanern etablierte, aber immerhin noch eine Fraktionsgemeinschaft im Nationalrat bestand, die nun aufgefliegen ist, weil Schwarzenbach nicht hinter der neuen Ueberfremdungsiniziativa der Nationalen Aktion des Herrn Oehen steht, dem Schwarzenbach vorwirft, er sähe die Folgen für den Mittelstand nicht und müsste diese gegebenenfalls selber verantworten. Nun hat der «Hauskrach bei der Rechten» auch innerhalb der Republikanischen Bewegung Früchte getragen insofern, als Schwarzenbach nun selber als Fraktionschef gefallen ist.

Die Auseinandersetzung innerhalb von Parteien anderer Richtung bezieht sich eher auf Richtungskämpfe rechts—links, was oft auf eine Polarisierung von alt und jung, konservativ und progressiv hinausläuft. Diese Vorgänge kennt man aus der CVP, wo ein junger Flügel oft betont progressiv wirkt (Militärpolitik).

Auch am Parteitag der schweizerischen Freisinnigen, wo der seinerzeitige Bundesratskandidat Schmitt, Genf, vom Zürcher Ständerat Fritz Honegger im Präsidium abgelöst wurde, gab es eine «Reihe nicht einfacher Fragen» und Probleme, die man u. a. mit einer «Verbesserung der Parteistruktur» lösen will. Es fiel der Vorwurf, die Partei bewege sich von der Demokratie weg zur

Oligarchie (Herrschaft einer kleinen Gruppe), was vom Präsidenten allerdings energisch in Abrede, wie auch in Aussicht gestellt wurde, dass ein neues, modernes Parteiprogramm gewisse veraltete Statuten ablösen werde.

Anlässlich dieses Parteitages sprach übrigens auch, sehr blumig, Bundesrat Chevallaz, der die Finanzsituation ernst nimmt, aber nicht der Auffassung ist, man müsse jetzt die Autobahnen den Ochsenkarren überlassen und die Parkplätze zu Kartoffelackerli degradieren. Mehr als vom Sparen sprach er allerdings von neuen Einnahmequellen des Bundes, was nicht alle gern hören, vor allem die Kantone nicht, die eine gewisse Konkurrenzierung durch die direkte Bundessteuer ablehnen.

Die Sozialdemokraten haben auch getagt und ihre Not mit den Linken gehabt. Parteipräsident Schmid (ebenfalls seinerzeit parteioffizieller Bundesratskandidat), der sich nur noch für ein Jahr bestätigen liess, erteilte an jegliche Volksfrontgelüste eine Absage und warnte vor einer Schwächung der Partei durch Einzelzügli und Sondergruppen.

Die Bodenrechtsinitiative wurde entgegen den Vorschlägen des Parteivorstandes verschärft, und auch in bezug auf die innere Reform der Armee wurde «politische Substanz verschleudert» und wurden «aus Spitzmäusen Elefanten gemacht».

Die bestandene Garde der Sozialdemokraten ist im Gegensatz zu gewissen jungen Leuten dem verbalen Radikalismus abhold und will die Reformpolitik ohne revolutionäre Gebärden verstanden wissen.

Auch bei der SP hat, wie die NZZ es ausdrückt, die «Basis» das Partei-Establishment mehr als einmal in Verlegenheit gebracht.

Man kann's und es wurde auch getan, auch andersherum ausdrücken: «Gelebte Demokratie».

ausgezeichnete Chancen nicht verwerteten, trafen vor dem Seitenwechsel auch die Hönegger einmal nur den Pfosten.

Kurz nach der Pause verhinderte Schmid mit Bravour den möglichen Anschlusstreffer. Für gute Aktionen in Aufbau, in der Abwehr und glänzender Aktionen der Torhüter erhielten beide Mannschaften noch mehrmals Applaus. Den Gästen, die kurz vor Schluss ebenfalls nur den Pfosten trafen, blieb jedoch der erstrebte Anschlusstreffer verwehrt.

HINWEIS! Am 29./30. Juni wird auf dem Sportplatz Höneggerberg der beliebte Quartieranlass «**ERNST MARTIN-CUP**» durchgeführt. Der Sportverein Hönegg freut sich, Sie an diesen Tagen auf dem Höneggerberg begrüssen zu dürfen. (HG)

Dank für den schönen Sonntag

Einen sinnvollen, lehrreichen Tag durften alle Teilnehmer des wohlgelungenen Ausflugs ins Zürcher Oberland erleben. So soll hiermit der Reformierten Kirchgemeinde und allen, die sich um die Durchführung dieser schönen Ausfahrt bemüht haben, herzlicher Dank gesagt sein. J. M.

Turnverein Hönegg

Resultate der Handball-Meisterschaft, Spiele vom Samstag, den 25. Mai 1974.

<i>A-Junioren</i>				
Satus Dürnten	—	TV Hönegg 1	6 : 38	(2 : 11)
<i>B-Junioren</i>				
TV Hönegg 2	—	TV Urdorf	9 : 9	(4 : 6)
<i>C-Junioren</i>				
HC Rot-Weiss 3	—	TV Hönegg 3	14 : 4	(8 : 3)

Das Salzkorn der Woche

Von Karl Marx ist bekannt, dass er über seine Verhältnisse lebte. Es gelang ihm nicht, sich in der Praxis nach der Decke des Geldes zu strecken. Wohl deshalb verlegte er sich auf die Theorie und schrieb den Wälzer «Das Kapital». C. G. Salis

Eidg. Feldschieszen 1974 Samstag und Sonntag, 8. und 9. Juni

Weil es nicht obligatorisch ist, gehe ich. Weil ich eine Waffe besitzen darf, interessiert mich meine Schiessfähigkeit. Weil ich der Meinung bin, dass auch ein klein wenig Schweizerisches, Traditionelles in mir steckt, bin ich dabei.

Und weil ich weiss, dass man mich erwartet, fällt es mir schwer, einen Grund zu finden, am Feldschieszen 1974 nicht teilzunehmen.

Notieren Sie sich das Wochenende vom 8./9. Juni 1974.

Auf dem Schiessplatz Hönegg (im Kreis 10) wird zu folgenden Zeiten geschossen:
Samstag, 08.00—12.00 Uhr und 14.00—17.00 Uhr
Sonntag, 08.00—12.00 Uhr.

Bezirks-Schützenverein Zürich — Standschützen Hönegg

Verein Altersheim Hönegg 5. Jahresbericht

Im Jahre 1973 sind wir unserem Ziel, in Hönegg ein quartiereigenes Altersheim zu bauen, um ein grosses Stück nähergekommen. Nach Ueberwindung namhafter Schwierigkeiten konnte die Liegenschaftsverwaltung der Stadt Zürich noch kurz vor Jahresende einen Tauschvertrag betreffend Land im Riedhof Hönegg zwischen der Stadt Zürich und der Reformierten Kirchgemeinde Hönegg-Oberengstringen ausarbeiten. Dieser besagt, dass die Stadt der Kirchgemeinde im Riedhof Land zur Verfügung stellt unter der Bedingung, dass die Kirchgemeinde dieses Areal samt einem Teil ihres bisherigen Landbesitzes unserem Verein im Baurecht abtritt zwecks Bau eines Altersheimes. Wir sind allen beteiligten Instanzen für die grosse geleistete Arbeit — der Vertrag umfasst elf Druckseiten — sehr dankbar!

Auch sonst ist über das Berichtsjahr nur Erfreuliches zu berichten. Die Mitgliederzahl stieg von 1210 auf 1339. Auch beim Vereinsvermögen ist ein beachtlicher Zuwachs zu verzeichnen: betrug es Ende 1972 Fr. 394 468.—, so belief es sich Ende 1973 auf Fr. 457 112.—. Dazu kommen noch Fr. 174 000.—, welche uns von der Kantonalbank anlässlich ihres Jubiläums auf Baubeginn zugesprochen wurden.

Der Vorstand trat im April und September zu Sitzungen zusammen. Wir beklagen den Lawinentod unseres Gründungsmitgliedes und hochverdienten Quästors, Bankdirektor Otto Frei, der am 5. März 1973 in Samnaun eintrat. Dankbar sind wir Herrn Jakob Hurter, der sofort in die Lücke sprang und die Vereinsrechnung interimistisch führte, bis unser neugewählter Quästor, Bankdirektor Georg P. Simmen, sein Amt antreten konnte. Die eigentliche Rechnungsführung und die zeitlich sehr anspruchsvolle Führung der umfangreichen Mitgliederkartothek liegt nun in den Händen von Herrn A. Spichtig, Treuhandbüro, Hönegg.

Einzelne Vorstandsmitglieder trafen sich zu Sitzungen mit Vertretern der Stadt Zürich und der Reformierten Kirchgemeinde Hönegg zwecks Klärung der Baulandfrage.

Neu in unseren Vorstand gewählt wurden Herrn Georg P. Simmen, Vizedirektor einer Zürcher Privatbank sowie Herr Walter Zogg, Bezirksrat. Herr Ernst Willi-Stettbacher, Bankverwalter ZKB Hönegg, wurde zum a. o. Revisor gewählt.

Der Finanzkommission gehören neuerdings an die Herren Kurt Heinrich, Metzgermeister, Prof. Dr. H. Jäckli sowie Hans Storrer, Bankrat ZKB.

Die Generalversammlung fand am 18. Juni statt. Nach Abwicklung des geschäftlichen Teils hielt

Diakon Walder, Leiter des reformierten Altersheimes «Studacker» in Wollishofen, ein mit Beifall aufgenommenes Referat über das Thema «Lebensgestaltung unserer Betagten».

Vom 10. bis 18. November führten wir im reformierten Kirchgemeindehaus wieder eine «Ausstellung Hönegger Künstler» durch, der ein voller Erfolg beschieden war. In verdankenswerter Weise überwiesen uns die ausstellenden 20 Prozent des Netto-Erlöses der verkauften Werke im Gesamtbetrag von Fr. 2454.—. Herr Emil Mehr, Kunstmaler und Fachlehrer, fungierte wiederum als Vertreter der Künstlerschaft und löste die technischen Probleme der Ausstellung. Er hat sich damit grosse Verdienste um unser Werk erworben. Allen, die unsere Bestrebungen während des Berichtsjahres mit Rat und Tat unterstützt haben, sei der herzliche Dank des Vorstandes ausgesprochen.

K. Stokar, Pfarrer

In der Stadt Zürich warten 2 000 Betagte auf einen Platz in einem Altersheim!

Der neue Gemeinderat: Karl Federer

Am 2./3. März 1974 wurden Sie ehrenvoll zum Gemeinderat gewählt, womit die CVP Zürich 10 ein zusätzliches Mandat erhielt. Einige Zeit ist seither vergangen. Wie fühlen Sie sich als Gemeinderat?

Der gute Wahlausgang und der Vertrauensbeweis für die CVP im Kreis 10 hat mich sehr gefreut. Die Mitarbeit vieler Helfer und wohl auch ein wenig Proporzglück haben zu diesem schönen Erfolg beigetragen. Würde bringt aber auch Bürde und ich glaube das gilt heute für alle Personen in öffentlichen Aemtern und Behörden. Dieser Vertrauensbeweis muss aber in der politischen Alltagsarbeit ausgebaut und gefestigt werden, das heisst Politik muss als Dienst am Menschen und an der Gesellschaft verstanden werden.

Ich betrachte mich vor allem als Gemeinderat des Quartiers und werde mich demzufolge in meiner politischen Arbeit ganz besonders für die Lösung der Probleme im Kreis 10 einsetzen. Als Mann des Quartiers, der die Probleme kennt und auch während der Legislaturperiode für die Wähler da ist, ist eine gründliche und zeitbeanspruchende Einarbeitung unumgänglich. Ich glaube in diesem Stadium befinde ich mich momentan.

Ist es eigentlich schwierig, sich in dieses Gremium einzuleben? Man sagt, dass man die erste Amtsperiode eigentlich noch nicht mitwirken könne. Trifft das zu?

Bestimmt ist es nicht einfach, sich in dieses Gremium einzuarbeiten, besonders wenn man bedenkt, dass mit der ersten Einladung zur Gemeinderatssitzung 107 Geschäfte — Postulate, Motionen, Interpellationen, usw. — auf der Traktandenliste zur Behandlung aufgeführt sind. Es wäre aber falsch, zu sagen, dass man während der ersten Amtsperiode eigentlich nicht mitwirken könne. Ich möchte anführen, dass ich als neues Ratsmitglied von der Fraktion in die Kommission zur Vorberatung des Geschäftes für «Teuerungsausgleich und Realloohnerhöhung an das städtische Personal» und in die Kommission zur Vorbereitung des Geschäftes «Volksinitiative über die Erhaltung des Waidbades» gewählt worden bin. Entscheidend scheint mir in dieser Hinsicht, dass eine Fraktion das Gemeinwohl und nicht Gruppeninteressen in den Vordergrund stellt, Minder-



**COIFFURE
HÖNGG**
Haus Kino Zentrum
Meierhofplatz
Telefon 56 83 51

heiten innerhalb der Fraktion respektiert und jeder dort eingesetzt wird, wo seine Fähigkeiten liegen. Dies trifft bei der CVP-Gemeinderatsfraktion sicher zu.

Können Sie schon jetzt einige Schwerpunkte der städtischen Politik nennen, die grundsätzlich auf uns zukommen?

Die vielen Forderungen, die heute an die Öffentlichkeit und vor allem an unsere Stadt gestellt werden, waren vor einigen Jahren im Zeichen der günstigen finanziellen Entwicklung noch unbestritten. Angesichts der immer grösseren Anforderungen und der Verknappung der Finanzen in unserer Stadt, sind uns aber Grenzen gesetzt und man muss sich fragen, woher man all die Mittel zur Lösung dieser Aufgaben in Zukunft nehmen soll. Ich bin der Meinung, dass wir in Zukunft noch vermehrt Prioritäten zu setzen haben und Entscheide fällen müssen, die nicht immer populär sind, aber das Gleichgewicht unseres Finanzhaushaltes sichern.

Jeder Politiker gibt ja vor den Wahlen Versprechen ab. Glauben Sie, dass Sie Ihre halten können?

Ganz bestimmt. Dabei geht es doch in erster Linie darum, dass man sich für die Anliegen der Bevölkerung einsetzt und eine ehrliche und saubere Politik betreibt.

Warum haben Sie nach so kurzer Ratszugehörigkeit im Gemeinderat einen Nichtüberweisungsantrag für die Erstellung einer Kunsteisbahn auf der Werdinsel Höngg gestellt?

Die Werdinsel ist heute noch die einzige Grünfläche — mit Ausnahme des Hönggerbergs — in unserem Quartier. Zur Zeit wird die Grünau ausgebaut und für zirka 3000 Personen Wohnraum erstellt. Auf der Höngger Seite werden ebenfalls zirka 55 Wohnungen gebaut. Der Standort einer Kunsteisbahn mitten in dieses Wohngebiet mit Chronischkranken- und Altersheim in der Nähe, war deshalb aus Gründen der Lärmbelästigung der Anwohner abzulehnen. Aus der Hangbevölkerung hat sich eine breite Opposition gegen die Kunsteisbahn auf der Werdinsel bemerkbar gemacht, deren Interessen ich dann im Gemeinderat zusammen mit der SP vertreten habe. Die Höngger Bevölkerung wünscht die Erhaltung einer Grünzone mit Erholungszentrum, einer Bade- und Freizeitanlage. Für eine sinnvolle Ueberbauung der Werdinsel muss aber vorerst eine Gesamtplanung erstellt werden. Nur so können die Interessen einer möglichst grossen Bevölkerungsschicht gewahrt bleiben. Der Gemeinderat hat wohl auch aus dieser Ueberlegung meinem Antrag auf Nichtüberweisung mit 59 zu 32 Stimmen zugestimmt. Es zeigt sich immer wieder, dass der Dialog mit dem Bürger gesucht werden muss. Jede Seite kann daraus seinen Nutzen ziehen, die eine für die weitere parlamentarische Arbeit, die andere für die Anliegen unserer Behörden.

Wir danken Ihnen *George Ganz*

Zur Waidbad-Frage

Von freisinniger Seite ist im Höngger vom 30. Mai an der Tätigkeit des im Rahmen einer geplanten Selbsthilfeaktion aus SVP/BGB-Kreisen hervorgegangenen Waidbad-Aktionskomitees Kritik geübt worden. Einsender des betreffenden Artikels ist der abgetretene Präsident der FdP Zürich 10, Gemeinderat Stiefel. Es wird erklärt, es sei erstaunlich, dass der Stadtrat die zuständigen Aemter beauftragt habe, mit «diesen Leuten» zusammen zu planen. Hiezu ist zu sagen, dass sich dieses Komitee zum Ziel gesetzt hat, unter Mithilfe von Freiwilligen einen namhaften Beitrag zur Wiedereröffnung der Waidbadanlage zu leisten. Die Stadtverwaltung hat sich sofort in verdankenswerter Weise zur Zusammenarbeit bereit erklärt. Zahlreiche Quartiereinwohner haben ihre Mitarbeit zugesichert. Das Komitee wird

ferner von namhaften Baufirmen unterstützt. Die zuständigen Aemter der Stadtverwaltung haben in verschiedenen Sitzungen zusammen mit dem Aktionskomitee das Konzept einer Familienerholungsanlage mit einem 25 auf 10 m messenden Bad ausgearbeitet. Dieses Projekt stellt einen Kompromiss dar, da die Stadtverwaltung zunächst von jeglicher Badeanlage absehen wollte. Um die Waidbadanlage in der geplanten neuen Form nutzbar zu machen, sind Kosten von rund 800 000 Franken errechnet worden. Dabei können Arbeiten für etwa 100 000 Franken durch Freiwilligen-einsatz geleistet werden. Das ist ein wesentlicher Beitrag, der sich sehen lassen darf.

Die Planung ist heute soweit fortgeschritten, dass an sich mit den Ausführungsarbeiten begonnen werden könnte. Erste Arbeit ist die Verlegung elektrischer Kabelleitungen. Für die entsprechenden Arbeiten des EWZ sind rund 70 000 Franken erforderlich, die jedoch der Stadtverwaltung einzuweisen nicht zur Verfügung stehen. Sobald dieser Betrag aufgebracht ist, kann durch die Freiwilligenorganisation mit der Aufwertung des für die Leitungen nötigen Grabens und mit dem Abbruch nicht mehr benutzbarer Bauten begonnen werden.

SVP/BGB und Aktionskomitee bedauern, dass das Projekt eines 50-m-Schwimmbades aus Kostengründen und angesichts der übrigen städtischen Bäderplanung fallen gelassen werden musste. Auch sie sähen lieber die Beibehaltung bzw. Neuerstellung einer solchen Anlage. Falls es Herrn Stiefel gelingen sollte, dieses Postulat durchzusetzen und die Ausführung in kurzer Zeit zu garantieren, würde das sehr begrüsst. SVP/BGB und Aktionskomitee haben sich jedoch dem Zwang der Tatsachen beugen müssen. Im übrigen sähen sie lieber konstruktive Mitarbeit, als Kritik, die wenig oder nichts bringt.

Kantonsrat Dr. A. Hintermann, Kreispräsident SVP/BGB Zürich 10

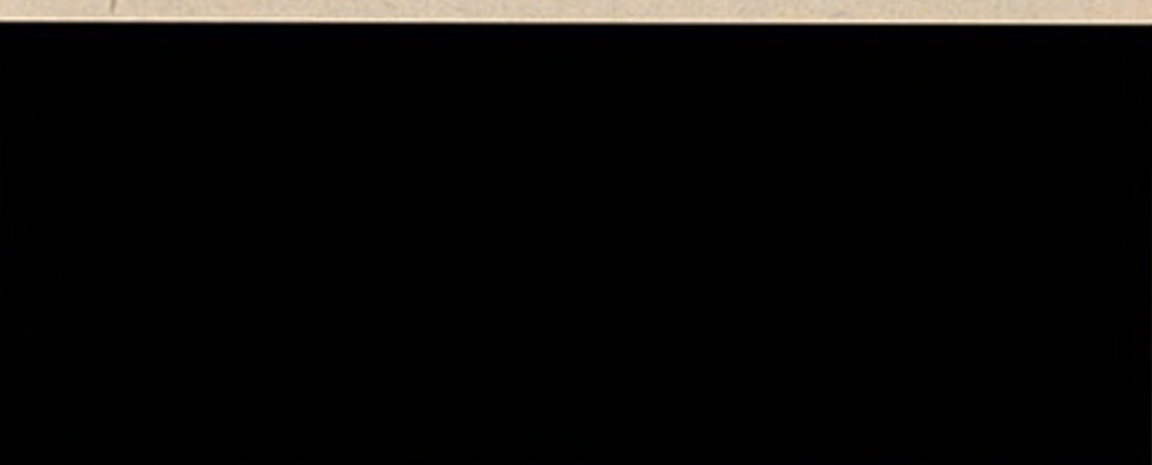
Start zum Schüler-Fussballturnier

Zum diesjährigen 37. Schüler-Fussballturnier haben sich 139 Mannschaften gemeldet, die sich verteilen auf:

Kat. A	8. Schuljahr	25 Mannschaften
Kat. B	7. Schuljahr	17 Mannschaften
Kat. C	6. Schuljahr	35 Mannschaften
Kat. D	5. Schuljahr	24 Mannschaften
Kat. E	4. Schuljahr	20 Mannschaften
Kat. F	Mädchen	18 Mannschaften

Die 159 Vorrundenspiele der ca. 2200 Buben und Mädchen finden auf 15 Plätzen statt: Samstag, den 8. Juni 1974, ab 13.30 Uhr auf den Sportanlagen Neudorf-Oerlikon, Mülligen-Altstetten, Allmend Brunau. Alle Freunde des Jugendsportes sind herzlich eingeladen zu den rassistischen Kämpfen. Es wird kein Eintritt erhoben.

Zivilstandsnachrichten



BESTATTUNGEN

Herzog, Wilhelm, alt Kantonspolizeikorporal, geboren 1890, von Wäldi TG, Witwer der Anna geb. Hammer; Imbisbühlstrasse 157

Krebs, Ernst, alt Verwaltungsbeamter, geboren 1896, von Oppligen BE, Gatte der Josephine geb. Paul; Imbisbühlweg 3

Pedrerol geb. Aeberli, Colette, geboren 1929, von Zürich, Gattin des Johann, Kaufmanns; Segantini-strasse 71

Schellenberg geb. Bai, Berta, geboren 1900, von Winkel ZH, Gattin des Albert, Landwirts; Regensdorferstrasse 96

Frei geb. Müller, Martha, Privatière, geboren 1895, von Weisslingen ZH, Witwe des Karl, Versicherungsinspektors; Tobelegstrasse 12

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Sonntag, 9. Juni 1974

Gottesdienste

- 9.30 Kirche: Pfr. Stokar. Kinderhort.
- 10.30 Schulhaus Lachenzelg: Pfr. Stokar.
- 20.00 Kirche: Pfr. Studer. Jugendabendgottesdienst für die Konfirmanden und Schüler des 8. Schuljahres, sowie ihre Eltern. Thema: «Die Jagd nach dem Glück».
- Kollekte für die evangelischen Missionsgesellschaften.

Jugendgottesdienst (Kinderlehre) und 9.30 im Kirchgemeindehaus

9.00 *Kindergottesdienst* (Sonntagschule) und 10.00 im Schulhaus Imbisbühl und Kirchgemeindehaus

10.00 im Hessengut

Wochenveranstaltungen

- Montag, 10. Juni 1974
- in der Bullinger-Stube: Werktagskindergottesdienst
- Mittwoch, 12. Juni 1974
- 14.00 im Kirchgemeindehaus: Altersnachmittag
- 20.15 in der Lavater-Stube: Mitarbeiterkreis Höngg-West.

Oberengstringen

Gottesdienst

- Sonntag, 9. Juni 1974
- Kirchgemeindehaus: Frau Pfr. Schröder. Kinderhort.
- Kollekte für die evangelischen Missionsgesellschaften.

Jugendgottesdienst (Kinderlehre)

8.30 im Kirchgemeindehaus

Kindergottesdienst (Sonntagschule)

- 8.45 und 10.00 im Pavillon Lanzrain für alle Altersstufen
- 8.45 im Schulhaus Gubrist für Kindergartenalter bis 2. Klasse
- 9.00 im Hessengut für Kindergartenalter bis 2. Klasse.

Wochenveranstaltungen

- Donnerstag, 13. Juni 1974
- 14.30 im katholischen Pfarreiheim «Club über 60»
- Freitag, 14. Juni 1974
- 17.00 im Pavillon Lanzrain: Werktagskindergottesdienst.

Römisch-katholische Pfarrei Heilig Geist

Samstag, 8. Juni 1974

- 8.00 Hl. Messe
- 18.30 Beichtgelegenheit (Herr Pfarrer)
- 19.15 Hl. Vorabendmesse mit Predigt

Sonntag, 9. Juni 1974: Dreifaltigkeitssonntag

- 1. Lesung: Sprüche 8, 22—31
- 2. Lesung: Römer 5, 1—5
- Evangelium: Johannes 16, 12—15
- 7.00 Beichtgelegenheit (Vikar)
- 7.30 Hl. Messe mit Predigt
- 9.15 Hl. Messe mit Predigt
- 11.00 Hl. Messe mit Predigt (Kinderhütendienst im Club 1)
- 19.00 Hl. Messe mit Predigt
- 11.00 *Santa messa in italiano* nella sala sotto la chiesa!
- Heute bitten wir beim Kirchenopfer um Ihre Gabe für das Priesterseminar St. Luzi in Chur. Herzlichen Dank für Ihre Gabe!

- Montag
- 9.00 Hl. Messe
- Dienstag
- 19.30 Hl. Messe
- Mittwoch
- Donnerstag
- 9.00 Hl. Messe
- Freitag
- 9.00 und 19.30 Hl. Messe

Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg

Sonnegg-Kapelle Bauherrenstrasse 44

Sonntag, 9. Juni 1974

- 9.30 Musikgottesdienst, Predigt Dr. H. Jung, Kirchenkaffee in Wipkingen
- Montag, 10. Juni 1974
- 20.00 Missionsverein
- Mittwoch, 12. Juni 1974
- 20.00 Bibelstunde, H. Schaad

Elim-Kapelle

Habsburgstrasse 17, Wipkingen

Sonntag, 9. Juni 1974

- 9.30 Musikgottesdienst, Dr. H. Jung
- Donnerstag, 11. Juni 1974
- 20.00 Bibelstunde, H. Schaad

Vereinsnachrichten

Standsschützen Höngg

Eidg. Feldschieszen:

- Samstag, 8. Juni 1974 8.00—12.00 14.00—17.00 Uhr
- Sonntag, 9. Juni 1974 8.00—12.00 Uhr

Radfahrer-Verein Höngg/Zürich

Freitag, 7. Juni 1974

Monatsversammlung, 19.30 Uhr im Restaurant Limmatberg.

Samstag, 8. Juni 1974

Tour für jedermann. Besammlung: 14 Uhr bei der Mosterei Zweifel.

Turnverein Höngg

4. Liga (Aktive)

Mittwoch, 12. Juni 1974

- 19.00 KTV Albsrieden — TV Höngg Letzi 2
- A-Junioren*
- Freitag, 7. Juni 1974
- 19.00 TV Höngg 1 — Satus Uster 2 Hardhof 1
- B-Junioren*
- Samstag, 8. Juni 1974
- 15.45 HC Limmat 2 — Oberengstringen Brunewiis
- TV Höngg 2
- C-Junioren*
- Samstag, 8. Juni 1974
- 14.00 TV Höngg 3 — KTV Wollishofen Hardhof 1

Selbstverteidigungsclub Höngg

- | | | |
|----------|--------------------------------|-----------|
| Training | Dienstag, Mittwoch, Donnerstag | Judo |
| | | Jiu Jitsu |
| Dojo | Ackerstrasse 190 | Aikido |
| Auskunft | Telefon 71 49 45 | |

Natur- und Vogelschutzverein «Meise»

Sonntag, 9. Juni 1974

Schweiz. Delegiertenversammlung in Altstetten, Hotel Spigarten.

Verein für Volksgesundheit Höngg und Umgebung

Am Samstag, 22. Juni fahren wir nach Wassermau, ZH-HB ab 06.53, oder mit Privatwagen. Unser Ziel ist der Schäfli (1923 m), sehr lohnend. Es besteht die Möglichkeit, bis Ebenalp (1640 m) die Schwebebahn zu benutzen. Wir hoffen auf zahlreiche Beteiligung, vorherige Anmeldung bitte an Frau G. Steiner, Tel. 56 22 74.

Helmel-Turnen

Höngg: Turnhalle des Riedhof-Schulhauses am Montag, 20.00—21.15 Uhr; Turnhalle des Vogtsrain-Schulhauses am Dienstag, 20.00—21.15 Uhr. Oberengstringen: In der Turn- und Sporthalle «Brunewiis» am Donnerstag, 19.00—20.15 Uhr.

Helmel-Atemkurs (Phonosomatik)

Höngg: Dienstag, 9.30—10.30 Uhr und Donnerstag, 8.00—9.00 Uhr, in der Bullingerstube des Kirchgemeindehauses.

Oberengstringen: Dienstag, 8.00—9.00, im Kirchgemeindehaus.

Neue Interessenten jederzeit willkommen! Sie sind freundlich eingeladen, in unsern Turn- und Phonosomatik-Kursen zu «schnuppern» — die ersten beiden Stunden sind gratis.

Auskunft: Frau G. Steiner, Telefon 56 22 74

Haushalthilfe für Betagte Pro Senectute

Stiftung «Für das Alter»

Vermittlung für Kreis 10: Frl. M. Weinmann, Telefon 55 25 08, Dienstag bis Freitag, vormittags bis 9.00 Uhr.

«MEINE KUNDEN HABEN DEN VORTEIL, DASS ICH SIE ZU HAUSE ODER IN UNSERER MÖBELGROSS-AUSSTELLUNG* INDIVIDUELL UND FACHLICH BERATE. ZUSÄTZLICHE ERGÄNZUNGEN WERDEN IN MEINER SCHREINERWERKSTATT NACH IHREN VORSTELLUNGEN AUSGEFÜHRT.»

* gemeint ist natürlich das Möbelzentrum des Handwerks in Volketswil ZH. Das Grossangebot — verbunden mit der Erfahrung und dem Qualitätsbewusstsein Ihres Schreinermeisters. Ich zeichne für Sie den Grundrissplan Ihrer Wohnung, berate Sie in der Wahl Ihrer Möbel und begleite Sie ins Möbelzentrum.

JOS. BERCHTOLD

DIPL. SCHREINERMEISTER RÜTIHOF-STRASSE 20 8049 ZÜRICH

MEINE KONTAKT-NUMMER: TEL. 01-56 22 00

Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstapotheken sind täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, bis 19.00 Uhr ohne Zuschlag geöffnet. Von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr beträgt der Nachtdienstzuschlag Fr. 2.—, ab 22.00 Uhr Fr. 3.—.

Der Nachtdienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr sind die Adressen der Notfallapotheken durch die Aerzte-Telefonzentrale — Telefon 47 47 00 — zu erfahren.

Die Nachtdienst-Periode beginnt jeweils am Samstag oder Feiertagvortag um 12.00 Uhr. Bei zwei aufeinanderfolgenden Feiertagen wechseln die Dienstapotheken am Morgen des zweiten Feiertages.

Sonntag, 9. Juni 1974

Serie 17

Fraumünster-Apotheke, Poststrasse 6 Tel. 23 37 70
Haltestelle Paradeplatz

Apotheke am Bullingerplatz Tel. 39 68 01
Sihlfeldstrasse 150
Haltestelle Hardplatz

Rigi-Apotheke, Ottikerstrasse 19 Tel. 28 01 47
Haltestelle Ottikerstrasse

Central-Apotheke, Oerlikon Tel. 46 80 03
Franklinstrasse 8
Haltestelle Sternen Oerlikon

Die gute Fahrschule H. Graber

ruhige, rasche und gründliche Ausbildung Limmattalstrasse 276
Telefon 56 74 07



Brautleute — das neue Wunschkästchen ist da!

Wenn Sie wollen, dass Ihre Wünsche zum «schönsten Fest des Lebens» genau in Erfüllung gehen, dann ist unser Wunsch-kästchen die glänzende Idee! Kommen Sie zu uns, damit wir Ihnen das System näher erklären können. Viele schöne Wunsch-artikel erwarten Sie!

erhältlich für Fr. 7.— bei:

A. MEIER

Haushalt und Geschenke
Meierhofplatz, Höngg
Telefon 56 73 11

Zur Stütze unseres Geschäftsführers suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

kaufmännische Mitarbeiterin

Sie finden bei uns eine selbständige, interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in der Baubranche.

Eine saubere und exakte Arbeitsweise sollte für Sie nichts neues sein. Haben Sie an einer solchen Stelle Interesse, so nehmen Sie bitte mit unserem Herrn Weber Kontakt auf.

Bauhandwerkdienst Stadt Zürich
Imbisbühlstrasse 7
8049 Zürich, Telefon 56 55 66



VEREIN ALTERSHEIM HÖNGG

Generalversammlung

der Mitglieder

Montag, den 10. Juni 1974, 20 Uhr, im grossen Saal des Restaurants Mühlihalde Höngg

Traktanden: die statutarischen.

Nachträge:

— Wahl von Herrn Hermann Aebi, Geschäftsführer, zum 3. Revisor.

— Erhöhung des Projektierungskredites im Budget 1974 auf Fr. 60 000.—

Mitgliedschaft und Stimmkarte können am Vorstandstisch erworben werden.

Bringen Sie Freunde und Bekannte mit! Im Anschluss an die geschäftlichen Verhandlungen spricht Fräulein Beatrice Billeter, Leiterin der Abteilungen «Mahlzeitendienst» und «Haushilfedienst für Betagte» über das Thema:

«WAS MACHT PRO SENECTUTE?»

Zum Besuch ladet freundlich ein
der Vorstand

IN DER NAHE Wohnung vorhanden

Gesucht Maschinen-Graveur Spitzenlohn

Paul Bino, Graviertechnik Bernerstrasse 182,
8048 Zürich, Telefon (01) 62 66 66 (ausser Bürozeit 97 97 86)

Ein Inserat im «Höngger»

eine preisgünstige Werbebegelegenheit
Über Grösse, Preise, Abschluss- oder Wiederholungs-Rabatte erhalten Sie jederzeit Auskunft.

Verlag
«Der Höngger»
Postfach
8049 Zürich
Telefon 42 97 77

Wer

hat einen defekten Fernseher?

Junges, seriöses Fachteam repariert jede Marke sofort und gewissenhaft an Ort oder in eigener Werkstatt innert max. 2 Tagen.

Telefon 46 95 45 oder 46 59 22
von 8—21 Uhr

TV-Service
Gebrüder Marty



Schweizerischer BANKVEREIN

Möchten Sie in einem kleinen Team in der Nähe Ihres Wohnquartiers arbeiten?

Für unsere Stadtfiliale an der Förrlibuckstrasse 66 suchen wir einen (eine)

2. Kassier (2. KassiererIn)

Dieser Posten bietet Ihnen persönlichen Kontakt mit unserer Kundschaft sowie die Möglichkeit, sich im Wertschriften-Geschäft einzuarbeiten.

Voraussetzung für diese selbständige Aufgabe sind eine gute kaufmännische Ausbildung und Kontaktfreudigkeit.

Nähere Auskunft geben wir Ihnen gerne persönlich.

Rufen Sie uns bitte an (Tel. 01 44 17 00) und verlangen Sie unseren Verwalter, Herrn R. Otzenberger.

SCHWEIZERISCHER BANKVEREIN
Stadtfiliale Förrlibuck



jeden Abend
im 1. Stock

Salat-Platten

nach den persönlichen Kundenwünschen zusammengestellt, hübsch dekoriert und serviert.

Restaurant Rebstock

Fam. C. de Prà



Fahrschule Bombach

Telefon 56 26 39
Hu. Grossenbacher
Imbisbühlstrasse 96
dipl. Mechaniker
staatliche Konzession

Die gute Fahrschule
ruhig, schnell
und gründlich
Treffpunkt nach
Vereinbarung
Beste Referenzen

Umzüge Kleintransporte

Jederzeit mit Versicherung.

Räumungen von Estrich und Keller.

Henri Schwank
Telefon 56 27 56
oder 44 46 40

Bitte ausschneiden und aufbewahren

Preferito brava

Donna

Italiana

per pulire bel appartamento piccolo.

Due ore per settimana come e conveniente. Alla sera fra 18.30—19.30.
Tel. 56 74 35

Wünschen Sie ein kleines, schönes und modernes Musikinstrument?

Ich verkaufe meine

Heim-Organ

«Organa», 5 Oktaven, 7 Register, zu äusserst günstigem Preis.

Auskunft Telefon 01 / 56 67 87

Eigentumswohnungen in Zürich-Höngg

An der Riedhofstrasse entstehen:

3 1/2-Zimmer-Wohnungen ab Fr. 294 500.—
4 1/2-Zimmer-Wohnungen ab Fr. 328 000.—
5 1/2-Zimmer-Wohnungen ab Fr. 374 000.—

Festpreise inklusive Abstellplatz in der Sammelgarage

Gediegen gestalteter Ausbau ergänzt durch zweckmässige Grundrisse. Sonnige und verkehrsgünstige Lage.

Bezugstermine ab 1. Oktober 1974

Finanzierung auf Wunsch möglich. Verlangen Sie unverbindlich unseren Prospekt oder rufen Sie uns an, wir geben Ihnen gerne Auskunft.

COUPON

Name:

Strasse:

PLZ/Ort:

Coupon einsenden an:

W **Werdmühle Immobilien AG**
Werdmühleplatz 1
8021 Zürich, ☎ 01-23 06 90

Erdgas kommt!

Kisag CLIC
Der Gasanzünder, der immer zündet!



• funktioniert ohne Streichholz, Zündstein oder Batterie

• extra langes Rohr für Backofen

jetzt Aktionspreis **18.-**



Haushalt und Eisenwaren
Meierhofplatz, Höngg
Telefon 56 73 11, Montag geschlossen

☐ Kundenparkplätze auf dem Schmiedepplatz
Zufahrt vom Gässli

QUICK-SHOP

DISCOUNTMARKT Limmattalstrasse 229, 8049 Zürich

Festival der halben Preise

FS Haarspray

4 Sorten

4.95 statt 9.90
50 % billiger

Maggi Suppen

6 Sorten

-.45 statt -.95
Mehr als 50 % billiger

Quick-Shop Ihr Einkaufsziel

Dr. Oetker Coupefix

zum Kaltanrühren
3er-Pack

2.- statt 4.05
50% billiger

Kressi Essig

1 l

1.10 statt 2.20
50 % billiger

Quick-Shop hilft sparen

Fa-Schaumbad

gross und klein

8.45 statt 16.90
3.75 statt 7.50
50 % billiger

Dawa Coupe

Express

1 Beutel

-.60 statt 1.25
50 % billiger

Neu: Quick-Shop-Aktionen dauern jeweils von Freitag bis Donnerstag

Kaufen Sie keine Möbel, bevor Sie unser Occasions-Lager besichtigt haben

Wegen kleiner, oft kaum sichtbarer Transport- oder Lagerschäden verkaufen wir wertvolle Möbelstücke zu enorm günstigen Preisen. Unsere sehr strenge Qualitätskontrolle und nicht zuletzt Platzmangel zwingen uns zu solchen Verkäufen.

Wichtig: Besuchen Sie uns bald, denn unsere guten Occasionen sind immer sehr begehrt. Interessant auch für Hotels, Ferienhäuser, Pensionen.

Neben vielen anderen Möbeln sind momentan folgende ganz besonders günstige Occasionen am Lager:

- Doppelschlafzimmer, stilisiert, Nussbaum, statt Fr. 3820.— nur 2300.—
- Wohnwand, 300 cm, Nussbaum, statt Fr. 3550.— nur 1690.—
- Wohnwand, mit Vitrine, 300 cm, Nussbaum, statt Fr. 3700.— nur 1800.—
- Eckpolstergarnitur, 3-teilig, Kunstleder braun, statt Fr. 2720.— nur 1600.—
- Tisch, mit Verlängerung, formschön, Nussbaum/Buche, statt Fr. 520.— nur 260.—
- Stühle, Sitz gepolstert, statt Fr. 145.— nur 44.—

EMAG Engros Möbel AG

Zürich-Höngg, Imbisbühlstrasse 7
Tram 13 bis Zwiölplatz
Telefon (01) 56 24 30, offen Mo.—Fr. 9—18 Uhr
Gute Zufahrt, guter Parkplatz



Für unser Ersatzteillager suchen wir einen

Lageristen

Es handelt sich um eine Stelle, welche zuverlässige, genaue und rasche Arbeit verlangt.

Wir bieten Ihnen helle und saubere Lagerräume. Branchenkenntnisse sind nicht notwendig, denn wir werden Sie gründlich einarbeiten.

Falls Sie sich für diese Stelle interessieren, bewerben Sie sich bitte bei unserem Lagerchef, Herr W. Scheiwiler.

Gleichzeitig suchen wir in unsere neuzeitlich eingerichtete Spedition einen flinken und zuverlässigen

Packer

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr M. Kleisli. Wir behandeln Ihre Bewerbung verschwiegen und beantworten Sie rasch.

Waelchli + Bollier AG
Förlibuckstrasse 110, 8037 Zürich
Tel. (01) 44 41 11



AUTO-FAHRSCHULE hans schmid

Schulwagen mit Stockschaltung und BMW-Automatic
Moderne, zielsichere und schnelle Prüfungsvorbereitung

TELEFON 568475

Gesucht in sehr gepflegten Haushalt zu älterem Ehepaar an der Ackersteinstrasse zuverlässige, sorgfältige

Spettfrau

für Dienstag- und Freitagnachmittag 2 bis 4 Uhr.

Bitte sich melden unter Chiffre 1241 an den Verlag «Der Höngger», Postfach, 8049 Zürich

Arbeit im Quartier

Wir suchen per sofort

Mitarbeiter

zur Kontrolle der Altpneus (Karkassen). Nach Einarbeitung Ueberwachung des Karkassenlagers, Vorbereitung für die Fabrikation von neugummjerten Reifen, selbständiger Einkauf von Altpneus.

Unsere Bedingungen: Gute Deutschkenntnisse und eine gewisse Schreibgewandtheit, Verantwortungsbewusstsein.

Unsere Leistungen: Gute Entlohnung, 5-Tage-Woche, weitgehende Selbständigkeit, angenehmes Arbeitsklima.

Ihre persönliche Vorsprache nach telefonischer Voranmeldung (Hr. Gerteis verlangen) würde uns freuen.

REGOMA AG
Neugummierungswerk & Pneuhäus
Am Wasser 55, 8049 Zürich
Telefon 56 84 40

Gesucht zuverlässige, saubere

Spettfrau

in modernes Einfamilienhaus (2 Personen) wöchentlich 3 bis 4 mal.

Telefon 56 83 65

Gesucht

Spettfrau

für Treppenhausreinigung 1 mal wöchentlich Nähe Wartau

Telefon 56 29 72

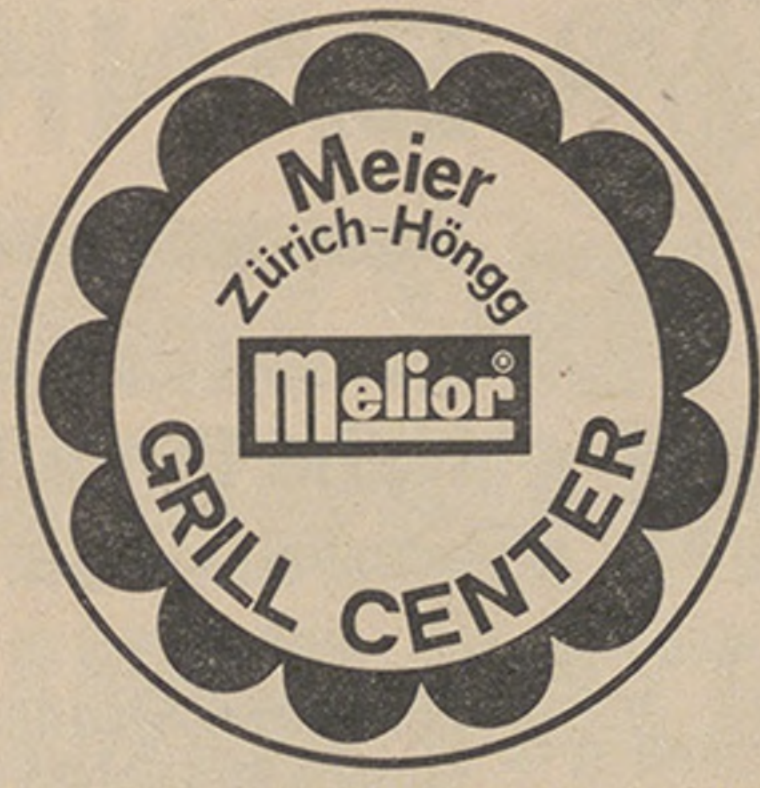
AUSHILFS-VERKÄUFERINNEN

für ca. 15 bis 25 Stunden pro Woche

sowie für Ferien- und Krankheits-Ablösungen.

Rufen Sie uns bitte an, wir informieren Sie gerne unverbindlich.

Schmidt-Agence AG / Azed AG, Basel
Personaldienst Zürich, Tel. 28 94 66
oder Tel. 44 46 37
(zwischen 19.00 und 20.00 Uhr)



Ihr Grill-Fachgeschäft mit der grossen Auswahl Garten und Camping-Grill



Eisenwaren + Gartengeräte
Meierhofplatz Zürich-Höngg
Telefon 56 73 11
DOPPELTE RABATTMARKEN
1. BIS 31. MAI 1974
Kundenparkplätze auf dem Schmiedeplatz, Zufahrt vom Gässli



Georg Wolf
Lintheschergasse 13, 8001 Zürich
Limmattalstrasse 130, 8049 Zürich
Taschen * Reiseartikel *
Kleinkleiderwaren * Schirme
LEDER WOLF
* seit 20 Jahren *
Anlass genug, Ihnen bei Abgabe dieser Anzeige
10% Sonderrabatt
auf Ihren Einkauf zu gewähren.

Auto-Fahrschule Höngg

Bekannt für guten Unterricht, ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Opel oder Eigenwagen. Deutsch, französ., italienisch, spanisch, englisch.

W. Rüegg

Ottenbergstrasse 20, ☎ 427750

Nur für Gartenfreunde

Möchten Sie Ihren Garten gepflegt halten oder völlig neu gestalten?

Telefonieren Sie
Marcel Höhener, Brauerstrasse 108
8004 Zürich
Telefon 23 74 49



Spannteppiche

Grösstes Rollensortiment in modernsten Farben und Dessins — auch Ihr Teppich ist dabei! Ueber 100 Farben direkt ab Rolle schon ab Fr. 13.50 per Quadratmeter. Verlegeservice — Gratis-Heimberatung und -Ausmass — Barzahlungsskonto — Mitnahmerabatt.

TEPPICH-DISCOUNT Vorhänge

Abendverkauf
Donnerstag bis 21 Uhr

Zürich (Schwamend.)
Winterthurerstr. 698
Bushalt Luegisland
Tel. 01 / 40 57 44

Zürich
(beim Stauffacher)
Strassburgstr. 11
Tel. 01 / 39 52 86

Zürich / Altstetten
(b. Lindenplatz)
Badenerstr. 694
Tel. 01 / 64 11 55